

Abonnementspreis
Dieses Blatt mit „Anzeigens-Beilage“...
Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7-1 Uhr Mittags...



Insertions-Gebühr
für die 5gepaltene Correspondenz oder deren Raum 1 1/2 Pfg., für Privat-
in Merseburg und Umgebung 10 Pf.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Bekanntmachung.

Vom 10. Dezember d. J. ab wird der Sprechverkehr zwischen den Teilnehmern an der
hiesigen Stadtsprechereinrichtung einerseits und denjenigen in Gönnern (Saale) und Witten-
berg (Gegart Halle) andererseits zugelassen.

Öffentliche Bekanntmachung.

Einommensteuerveranlagung für das Steuerjahr 1893/94.
Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsammlung
Seite 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000
Mark veranlagte Steuerpflichtige im Kreise Merseburg aufgefordert, die Steuererklärung...

Schwierigkeit, sorgt für das benötigte Spreng-
material und läßt, nachdem Zeit, Ort und Gelegen-
heit für günstig anerkannt sind, seine Sendung...

Daß die im Staat und in der Gesellschaft
zur Verhinderung der höchsten Kulturträger be-
reuten, sowohl geistigen, als materiellen Wacht-
mitteln, in ihrem Kampfe gegen den Todfeind...

Zum Bombenattentat in Paris.

Ueber die Person des Attentäters wird berichtet:
Bailliant (dies ist sein wahrer Name), hatte bei
einer Vernehmung im Palais Bourbon seinen
wahren Namen angegeben und auf die Befragung...

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission.

Montag, den 18. und Dienstag, den 19. Dezember, Nachmittags von
3-6 Uhr werden die in der hiesigen Schulerwerkstatt angefertigten Arbeiten in den
Räumen des Knabenhoris - 1. Knabenbürgerschule - ausgestellt. Freunde und Gönner der
Vestrebungen erbeten Anzahl werden hierdurch zum Besuche dieser Ausstellung freundlichst
eingeladen.

Merseburg, 12. Dezember 1893.
Der Anarchismus am Werke.
Der Sprengbombarwurf in die Pariser
Deputiertenkammer legt eindringlich Zeugnis
ab von dem unheimlich raschen Wachsthum...

Zu Cazareth.
Original-Novelle von Carl Cassau.
Schwester Martha blickte ihn theilnehmend an:
„Das ist das Wandfieber, Herr von Barnefeld!“

Sie war schnell bereit und er diktirte:
„Im Cazareth zu Langensalza, 29. Juni 1866.
Liebste, einzige Mama!
Damit Du Dich nicht sorgst und unnütz'ger
Weise aufregst, lasse ich Dir durch Schwester
Martha, meine Pflegerin, diese Zeilen nach...

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.



hier sofort erprobte. Daher wurden mehrere aus dieser Kategorie stammende Anarchisten in der ersten Sitzung des Reichstages am 1. Dezember 1897 unter dem Vorwurf von Verleumdung zusammen mit einer Anzahl anderer Angeklagter in ein Strafgefängnis verurteilt. Die Verurteilung wurde durch die hiesige Justizverwaltung bestätigt und die hiesige Justizverwaltung bestätigt und die hiesige Justizverwaltung bestätigt.

Parlamentarische Nachrichten.
Deutscher Reichstag. Montagssitzung. Die Kaiserliche Verordnung betr. die Erhebung eines Subventionen in Bezug auf die Eisenbahnen ist in 3. Lesung angenommen. Die Debatte wird sich auf die dazu vorgeschlagenen drei Resolutionen, Abg. v. Diermann (Str.) und Müller (natlib.) betragend die Gewährung der niedrigeren Zölle für solche Waaren, für welche die Einfuhrerträge der Eisenbahnen in gutem Maße abgedeckt werden. Abg. v. Silling u. v. S. (natlib.) erheben am 1. Dezember eine Eingabe an die Regierung und solche Waaren, die sollen sich mit Zöllen von 10 bis 20 Prozent vermindern. Die Regierung hat diese Eingabe nicht zur Kenntnis genommen. Die Regierung hat diese Eingabe nicht zur Kenntnis genommen.

dorf, der übrigens ein Gegner der Heeresvergrößerung sei, ermannt habe, ohne dem Reichstageshause vorher Mitteilung zu machen. — So wie die Worte, so viel Klunkerer. Die Abhaltung oder Nichtabhaltung der Reichstageswahl ist ein höchst wichtiges und kompliziertes Problem. Darüber kann nur vom Kaiser selbst entschieden werden. Und Comes in England, wo der Kaiser verweilt, liegt doch nicht so auf der Welt, daß nicht ein telegraphischer Befehl von dort hätte nach Berlin kommen können. Oben sollte der Kaiser in die Richtung, Graf Waldersee, früherer Generalfeldmarschall der Armee und heute kommandirender General in Atona, sich wegen des zwischen ihm und dem Reichstageshause bestehenden Gegenstandes am Hofe in Ungnade gefallen. Ein kommandirender deutscher General kann sich in die Amtstätigkeit des leitenden Staatsmannes überhaupt nicht hineinmischen, mitfin kann also auch kein Gegenstand bestehen. Es ist unglücklich, was für Annehmlichkeiten heute von Zeitungsredaktionen im deutschen Reich noch für wahr gehalten und getrotzt weiter verbreitet werden.

meinte, es werde schon von anderer Seite in dieser Sache die Initiative ergriffen werden.
Italien. Das Ministerium in Rom wird sich bereits in diesen Tagen den Kammermitgliedern in der Programmklärung mit dem Hauptgegenstand auf die Finanzreform in der Sache die aber ohne Verminderung der Kräfte bewerkstelligt werden soll. — Zwei große Steuererwartungen, wie sie in Italien nicht eben allzu selten sind, werden berichtet. In Partinico auf Sizilien bedeckte die Menge aller Schilderhändler der Zollkammer in Brand und geriet auf dem Rathause die Steuerlisten. In Vitoigno in Apulien plünderte der Steuererheber die Häuser, welche bei einer Prozession abgejagt werden sollten. Darüber kam es zu einem juchzenden Kravall, so daß die Gendarmerie sofort einschreiten mußte. Ein Mann wurde getötet. Alsdann stürzte der Pöbel das Rathhaus, bezog den hiesigen Reichstagesbeamten mit Petroleum und ließ ihn verbrennen. Erst am Abend eintreffendes Militär konnte die Menge im vollen Umfang wiederherstellen.
Großbritannien. Eine Anarchistenversammlung, die am Sonntag auf dem Trafalgar-Square in London stattfinden sollte, nahm einen unermuteten Ausgang. Der anarchoistische Redner wurde ausgelacht und konnte am Ende nur von der Polizei vor schweren Mißhandlungen bewahrt werden.
Amerika. Die Wahlen verließen das sündende Schiff, der brasilianische Präsident Peixoto verlor immer mehr Anhänger. Der Admiral Solonardo, der auf der stark besetzten Insel Cobros kommandiert, hat sich mit seinen Zehntausend einer Revolte dem Aufstand angeschlossen. Ueber die Form der künftigen Regierung soll eine Volksabstimmung erfolgen.

Die Regierung hat am Montag in der Kammer einen Gegenentwurf eingebracht, nach dem die Aufhebung von anarchoistischen Attentaten u. s. w. strengeren Strafen unterworfen wird. Für die Vorlage soll die schnelle Verabreichung Platz greifen. Zu gleicher Zeit soll die Pariser Polizei im Interesse einer wirksameren Bekämpfung der Anarchisten erheblich verstärkt werden.
 Die Aufregung in Paris dauert noch immer fort; man sucht nach den Freunden und Komplizen des verhafteten Attentäters Bailliant. Ein holländischer Anarchist Cohens, in dessen Wohnung verdächtige Gegenstände gefunden wurden, ist verhaftet. Weitere Festnahmen stehen bevor. Ein sozialistischer Gemeinderat in Marseille, welcher das Attentat auf sich wurde sofort arestiert. Französische Geheimpolizisten sind nach Brüssel und London zur Ermittlung weiterer anarchoistischer Verbindungen geeilt. Alle Verwandten des Verhafteten sind mit dem Leben bedroht worden. Ueber das Vorleben des Attentäters Bailliant wird noch mitgeteilt, daß er lange Zeit aktiver Sozialist gewesen und jodann Anarchist geworden ist. Die Sozialisten wollen natürlich nichts von ihm wissen. Die Wiederherstellung von ihnen, bei dem Attentat erlittenen Wunden dürfte etwa 8-14 Tage in Anspruch nehmen, dann soll ihm sofort der Prozeß gemacht werden. Sein Kopf hat also die längste Zeit auf seinen Schultern gestanden.

Die Meldung, daß der Abg. Hahn als Hauptmann der nationalliberalen Partei auszuscheiden gedenkt, trifft nicht zu.
 Der Reichstagesbeschluss, welche in den Wahlbezügen des Reichstagesbeschlusses, stand in der Zeitung des Reichstagesbeschlusses der Landwirthe eine Aenderung bringen.
 Der Reichstagesbeschluss ist eine Denkschrift über Kamerun, Togo und die Westküste Afrikas in der Zeitung.
 Die kirchlich-politische Vereinigung trat am Montag zur Verabreichung zusammen.

Politische Nachrichten.
Deutschland. Vom Reichshofe. Unser Kaiser hörte am Montag Vormittag Vorträge, darunter den des Reichstagesbeschlusses, forderte hierauf mit dem Staatssekretär des Reichsministeriums und arbeitete später mit dem Chef des Marinekabinetts. Zur Tafel war der italienische Maler de Martino geladen, der ein für den Kaiser gemaltes Marinemotiv vorstellte. — Die Nachricht, die kaiserliche Familie werde im Frühjahr einige Wochen auf Schloss Wrieznitz in Böhmen zubringen, gewinnt immer mehr an Wahrscheinlichkeit.
 — Neue Sensationsgerüchte, denen die Gründungsmarkte an der Stirn steht, sind wieder mal im Umlaufe. Es heißt, der Reichstagesbeschluss Graf Caprivi habe während der Abwesenheit des Reichstagesbeschlusses in England die mit der Futurnoth begründete Aufhebung der württembergischen Wälder im letzten Sommer eigenmächtig angeordnet; das habe der Kaiser so verurteilt, daß er den neuen Kriegsminister Bronsart v. Schellens

Berlinische Nachrichten.
 Der Reichstagesbeschluss ging der Entwurf von Bestimmungen zu für den Reichstagesbeschluss der Reichstagesbeschlusses, wonach die Reichstagesbeschlüsse jeder Gemeinde den ersten Ausbruch von Holz, Holz, Klauen oder Lungenentzündung sofort den Polizeibehörden oder benachbarten deutschen Gemeinden mitzuteilen habe. Der Reichstagesbeschluss ist verpflichtet, allmonatlich eine Mitteilung an das kaiserliche Gesundheitsamt über den Stand der Sachen abzugeben.
 — Neue Aufhebung im Berliner Kultusministerium. Im Etat des preussischen Kultusministeriums wird nunmehr bestimmt die Errichtung einer Abteilung Berlin beim brandenburgischen Konfessionsvorstande.
 Der Reichstagesbeschluss soll der Generalinspektor von Berlin führen und der Abteilung als Mitglieder zwei Juristen und ein Geistlicher angehören. Außerdem wird die Umwandlung der Berliner Vereinigten Kreisverbände in eine Stadtinspektion nach dem Beschluß der Vereinigten Kreisverbände beantragt werden.
Oesterreich-Ungarn. Aus Wien kommt das Gerücht, der Thronfolger Franz Ferdinand v. Oesterreich solle sich mit der Großfürstin Xenia, Tochter des Czaren, vermahlen. Kaiser Alexander wird sichtlich den Liebreiz seiner Tochter zur katholischen Kirche gefastet, und sonst ist die Vermählung unmöglich. — Kaiser Franz Joseph ist zum Besuch seiner jüngsten Tochter, der Erzherzogin Valerie, in Schloss Fischegg eingetroffen. — Im ungarischen Parlament bildet sich eine Abgeordnetenkommission zur Verberichtigung eines internationalen Vorgehens gegen die Anarchisten. Ministerpräsident Wekerle

zu der ganzen Pariser Presse erhebt sich über das Attentat eine scharfe Entzündung. Mehrere Journale weisen den Sozialisten die Verantwortung für das Verbrechen zu. „Radikal“ und „Galicie“, die radikalsten Organe, brandmarken das Attentat, „Figaro“, „Voltaire“ und „Lanterne“ verlangen besondere Untersuchungsmaßregeln. „Matin“ sagt, es genüge nicht den Arm zu streifen, man müsse den Kopf streifen. Das Letztere geht auf die Sozialistenführer.
 Die Köln. Ztg. schreibt zu dem Attentat: „Wie eine Bombe geht der von den Anarchisten gesprochene Wortspruch durch die Lande und deshalb trifft diejenigen, welche die Krone der Epiküre aufgesetzt haben, auch die Verantwortung für alle diese Verbrechen, sich wenn es nicht ihre angelegenen Parteigänger sind, die sie willfährig. Frankreich ist bis jetzt, der freien Staatsform des Landes zum Trotz, der bewegteste Schauplatz anarchoistischer Aufstände geworden.“ Die Dynamik des vorigen Jahres, als die französische Bourgeoisie unter dem Zeichen der Furcht vor Anarchisten und Genossen hand, ist noch unversehrt. Die allgemeine Entzündung und Angst

„Nicht seit dem Frühling! Ich glaube gehört zu haben, daß sie zu einer Konferenz gekommen ward!“
 Kurt starrte wieder vor sich hin. Blüthig wachte ihn der Schmerz seiner Wunde aus dem Briten.
 „Herr von Beschwitz“, sagte er dann entschlossen, „ich muß Ihnen etwas mittheilen!“
 Der Doktor, dessen Heilung vorgefahren, richtete sich auf.
 „Neben Sie, erleichtern Sie Ihr Herz, Kamerad; ich lasse Ihnen alles mittheilen!“
 „Ja, ja“, entgegnete er. „Es, wie das schmerzt! aber hören Sie!“
 „Ich bin ganz Ohr!“
 „Ich habe“, sagte Kurt fort, „als Offizier gelebt, wie alle andere! Jetzt sehe ich's ein, daß es nichtig, daß es verkehrt war!“
 „Erkenntnis unerer selbst ist die erste Stufe zum Tempel der Vollkommenheit“, warf Zener ein.
 „Einst hielt ich mich zum Besuch in einer vorläufigen Unterstadt auf! Ich traf mit Studenten zusammen! Wir sprachen vom Sport, von Junden, Pferden, schönen Frauen! Ich kannte die letzteren alle! Dem gab ich einer Seite; es war nicht die beste! Nur gab ich unbedachtig Ausdruck! — Da trat ein älterer Student zu mir heran und sagte ernst: „Herr Lieutenant, ich habe eine Schwester; sie ist der Inhaberin aller weiblichen Tugenden! Wenn Sie von allen Frauen so sprechen, so ist sie eingeschlossen.“ „Nimm sie“, sagte er, „so ist sie eingeschlossen.“ „Sie erwiderte die ihm den Ausdruck zu erweichen!“
 „Sie verdienen die Rufe wie ein Schulbube!“ sprach er. „Und Sie eine Angel!“ ließ ich mich hineinfallen. Die Forderung folgte, die Augen wurden erannt, der Betschlamm sollte jetzt in einem Bäldechen vor sich gehen. Wir sollten

„Weiß Herr von Barnefeld?“
 „Herr von Barnefeld“, nahm der Arzt das Wort, „die Operation ist schwer, die Angel liegt der Länge nach; wünschen Sie, daß ich vor der Operation Anrecht zu den übrigen dabei jende?“
 „Einen Augenblick sah Kurt wie im Schrecken auf und murmelte dann:
 „Ich bin Soldat! Nein! Aber nach der Operation bitte ich, Mama benachrichtigen zu wollen! Willst dich Schwester Martha?“
 „Diese trat leicht vor:
 „Sie können sich auf mich verlassen, Herr von Barnefeld!“
 „Ich danke Ihnen! Mit Gott also, Herr Doctor!“
 „Was schreit, nachdem von Beschwitz entfernt worden war, nach zum Beschwitz. Der Arzt war geschickt. Nach einer Viertelstunde war Alles beendet. Die Handbühnen-Geschwindigkeit lag auf dem Tisch, der Kranke war verbunden und atmete im ruhigen Schummer.
 „Nun ja, hoffen!“ fragte Schwester Martha.
 „Ja, mein Fräulein“, lächelte der Arzt, „telegraphiren Sie ausführlich!“
 Dabei sah er sie forschend an, wobei sie erwiderte und sich abwandte.

„Gut!“ meinte der Andere. **„Wie befinden Sie sich selbst?“**
 „Ertüchtig!“ meinte Kurt. Er fentte die Stimme bis zum Gefäßter herab und fuhr auf die Herzgegend gehend fort:
 „Aber hier bin ich verwundet!“
 „Ich dachte es!“
 „Ja, ja, ich liebe! Rufen Sie!“
 „Das ist nicht schwer, wenn man Ihren Augen folgt! Schwester Martha hat es Ihnen angehan!“
 „O still, still!“ flehte er. „Sie darf nichts ahnen. Wenn Sie mir den Arm abnehmen, so kann ich als Krüppel doch nicht um ihre Hand —!“
 „Was“, lachte Beschwitz, „wie Sie sich wieder selbst jandte! Wer spricht davon? Die Gefahr ist längst vorüber! Im Gegenfall, der Oberarztbarst meint, daß Sie in acht Tagen das Lager verlassen sollen!“
 „Ist das wahr?“
 „Wahr und wahrhaftig!“
 „Woher ist Gott!“
 „Freilich mit dem Soldatenmann ist es wohl bei Ihnen aus, aber Sie besitzen ja ein Gut, welches Sie benutzlichstgen können!“
 „Freilich, Barnefeld ist sehr verpackt!“
 „Da ländigt man aber!“
 „Ja, ja, ich bin auch sehr glücklich, aber —!“
 „Nichts!“
 „So sprechen Sie doch, Sie großes Kind!“
 „Hm! Ich dachte eben mit Schreden daran, wenn Martha durch ein Gelübde —! Mein, ichrichtlich!“
 (Fortsetzung folgt.)

„Einen guten Menschenherzen vergeblich Trost spenden, heißt einer gelungnen Geige eine von Wohlklang entlocken zu wollen! Ich will Sie, Kamerad, aber eine aufrichtige Neue nicht hinwegjahren; Gott ist barmherzig, er wird Ihnen die Schuld vergehen, wenn Sie beueuen.“
 „Er weiß es, daß ich es sehr ernstlich bereue!“
 „Ich habe die Schmerzen!“ Es war gut, daß in diesem Moment Schwester Martha erschien. Entschuldig betrachtete sie ihn und sagte dann ernst:
 „Herr von Beschwitz, wollen Sie von Ihrem Kameraden Abschied nehmen? Ihr Bett wird fortgeschafft; hier ist eine schwere Operation nöthig!“
 Bei diesen Worten schlug Kurt die Augen auf und murmelte:
 „Operation? Also bei mir! Ja, laßt mich nur sterben; wer fragt nach mir? Tod und Vergessenheit, das ist's, das ist das Ende!“
 „Wilde sich er die Lider senken, aber Schwester Martha stärkte ihn zu:
 „Sterben bedeutet nicht den Uebergang des Bewußtseins in den Zustand des Unbewußtseins, sondern die Verwandlung des körperlichen Zustandes in den geistigen. Er harrie sie groß an, aber der Oberarztbarst unterdrückte sie:

Am Mittwoch, den 13. Dezember.
 1. v. d. ...
 2. ein ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...
 11. ...
 12. ...
 13. ...
 14. ...
 15. ...
 16. ...
 17. ...
 18. ...
 19. ...
 20. ...
 21. ...
 22. ...
 23. ...
 24. ...
 25. ...
 26. ...
 27. ...
 28. ...
 29. ...
 30. ...
 31. ...
 32. ...
 33. ...
 34. ...
 35. ...
 36. ...
 37. ...
 38. ...
 39. ...
 40. ...
 41. ...
 42. ...
 43. ...
 44. ...
 45. ...
 46. ...
 47. ...
 48. ...
 49. ...
 50. ...
 51. ...
 52. ...
 53. ...
 54. ...
 55. ...
 56. ...
 57. ...
 58. ...
 59. ...
 60. ...
 61. ...
 62. ...
 63. ...
 64. ...
 65. ...
 66. ...
 67. ...
 68. ...
 69. ...
 70. ...
 71. ...
 72. ...
 73. ...
 74. ...
 75. ...
 76. ...
 77. ...
 78. ...
 79. ...
 80. ...
 81. ...
 82. ...
 83. ...
 84. ...
 85. ...
 86. ...
 87. ...
 88. ...
 89. ...
 90. ...
 91. ...
 92. ...
 93. ...
 94. ...
 95. ...
 96. ...
 97. ...
 98. ...
 99. ...
 100. ...

Zwangsvorsteigerung.
Mittwoch, den 13. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
vorsteigend ist im „Cafino“ hierfoll:
1. vornehmlich bestimmt: 1 große
Partie Schuhwaaren, als:
Stiefel, Damenstiefel,
Knopfschuhe, Frauenstiefel,
Knopfschuhe und Schürstiefel,
Knabenstiefel, Knopfschuhe
u. dergl. m.
2. eine Partie zum Theil gute
Möbel, ca. 12 000 Cigaretten,
200 Cigaretten, Cigaretten-
spitzen, Tabak, 1 Laden-Ein-
richtung u. s. w.
Merseburg, den 11. Decbr. 1893.
Tauschitz, Gerichtsvollzieher.

Bersteigerung.
Mittwoch, den 13. Decbr.,
Vorm. von 11 Uhr ab
vorsteigere ich zwangsweise im Restaurant
„Cafino“ hier bestimmt:
5 Schränke, 1 Kabinettsch. 1
Regal, 1 Tafelwaage mit Ge-
wichten, 1 Sopha, 1 Näh-
maschine und 1 Regulator,
freimüthig: 2 neue Kommoden.
Merseburg, den 11. Decbr. 1893.
Tag, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Auction.
Sonabend, d. 16. d. Mts.,
von Vorm. 9 Uhr an
werde ich im „Halben Mond“, Gott-
hardtstraße 27,
1. Bücherregal, 1 Bücher-
schrank, 1 Eckschrank mit
Glasaufsatz, diverse andere
Schränke, 1 Sopha, mehrere
Tische, Stühle, auch 1 Nacht-
stuhl, Komode, Bettstelle mit
Matratze und viele andere Wirt-
schaftsgegenstände,
ferner: 5000 Stück Cigaretten
meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.
Merseburg, den 11. Decbr. 1893.
Fried. M. Kunth.

Korbweiden-Auction.
Der diesjährige Korbweiden-Bestand
der Gemeinde Preßsch soll
Sonabend, den 16. Decbr.,
Nachmittags 3 Uhr
im Gasthause zu Preßsch meistbietend
gegen baare Bezahlung verkauft werden.
Der Ortsvorstand.

**Zudenauer
Brikets-Verkauf
vom Waagen.**
3000 Stück à 13 Pf. — Pf.,
2000 „ „ 4 „ — „
1500 „ „ 4 „ — „
700 „ „ 4 „ — „
150 „ „ 4 „ — „ 50 „
Bei Fahrten von 25 Centnern
ab lasse ich die Brikets auf Fr. C. Klauß
Waage wiegen und mit Waage-
schein abliefern. Preis billigt.
Heinrich Schultze.

Speisekartoffeln:
magnum bonum und Juno,
feine und sehr haltbare Sorte, hat preis-
werth zu verkaufen
Bittergut Lössen,
nahe bei Merseburg.

Postgehilfen
bereitet vor in 5-6 Mon. Pfarer
Haass in Spechtbrunn b. Proß-
jella in Thüringen.
Cine Wädergeselle wird gesucht.
Zu ertragen in der Kreisbl.-Gepd.
Cine perfekte Köchin, mit vor-
züglichen Zeugnissen, die das Ein-
machen und Baden vorzüglich verstehen
muß, große Diners kochen und selbständig
anrichten kann, aber auch die gewöhnliche
Küchenarbeit mit zu übernehmen hat, wird
bei sehr hohem Lohn zum 1. Januar hier-
ber gesucht. Wo? sagt die Kreisbl.-Gepd.
Die sehr geräumig, herrschaftl. eingerichtete
und mit allen Bequemlichkeiten ver-
sorgte Etage des Hauses Cziglauer-
straße 20, mit Balcons, Garten, Feuer-
ball etc., ist an ruhige Wittcher von jetzt ab
zu vermieten und am 1. Januar 1894
zu beziehen. Näheres kostenfrei 2 Treppen,
Stellung erhält jeder über-
eigen unentgeltl. Forbere der Postkarte
stellen - Zusagl. Courier, Berlin-
Wohren 2.

Weihnachts-Geschenke!
Werkzeugkasten u. Schränke, Laubsäge-
kasten, Feuergeräth und Schirmständer,
Kohlenkasten, Wringmaschinen, Fleisch-
hackmaschinen, Tischmesser u. Gabeln,
Taschenmesser, Haus- u. Küchengeräthe.
Von 60 Pf. an
1 Paar Schraubenschlittschuhe mit Riemen bis
zu den feinsten veredelten Sports empfiehlt billigt
F. Graf.

Gust. Lots Nachfolger,
Burgstraße 4.
Zu
Weihnachtsgeschenken
sich besonders eignend,
halte ich nachstehende Artikel einer gütigen Beachtung bestens empfahlen:
Lederwaaren, beste Qualität:
Damentaschen, Photographie-Albuns, Portemonnaies, Cigaretten-
Ettuis, Visites, Schreibmappen etc.
Japan- und China-Waaren:
Theebretter, Schmuck-Schränke, Krüglüchschörbe u. s. m.
Kunstgewerbliche Gegenstände
in cuivre-poli, Bronze und Eisenguss:
Figuren, Elagieren, Candelaber, Schreibzeuge, Kowlen, Blumen-
ständer, Leuchter, Klippes etc.
Porzellan-, Majolica- u. Terra-Cotta-Waaren:
Wandteller, Service, Servierbretter, Figuren, Vasen, Jardinières,
Spitzenfiguren etc.
Bessere Holzwaaren:
Consolen, Elagieren, Lutherische, Servierbretter, Servierische,
Kassetten, Cigaretten- und Wand-Schränke etc.
Stahlwaaren:
Taschenmesser, Scheeren, Oßmesser etc.
Herren- und Damen-Uhrketten.
Briefpapiere u. Briefkarten
mit und ohne Prägungen in allen Preislagen.
Chromodrucksachen:
Maloorlagen, Kalender, Wandsprüche, Widmungs- und
Bilderbücher etc.
Ball- und Gesellschaftsfächer
in schöner Auswahl zu allen Preisen.
Feinere Parfums u. echte Eau de Cologne.
Toilette-Seifen, Christbaum-
Schmuck, Celler Wachsstock und Baum-
lichte, Renaissancekerzen,
Gesellschaftsspiele
etc. etc. etc.

**Mein Lager
von Gewicht- und Federzug-
Regulateure,**
sowie Weck- und Wanduhren, vom Einfachsten bis zum
feinsten ist wieder vollständig sortirt und empfehle dieselben
preiswerth unter Garantie.
Jul. Gläser, Uhrmacher,
15. Gotthardstraße 15.

Hugo Jahn, Merseburg,
empfiehlt zu Weihnachten
Uhren in grosser Auswahl
zu billigen Preisen.
Taschenuhren, in Gold und Neusilber v. M. 7, 9, 12 an,
silberne Herrenuhren, mit Goldrand, mit und ohne
Schlüsselanhänger, in 6 Steinen gehend v. M. 15 bis 18 an,
silberne Herren-Memorialuhren, in 10 Steinen
gehend v. M. 17, 20, 24 an,
silberne Damen-Memorialuhren v. M. 24 bis 40 an,
silberne Damenuhren v. M. 15, 17, 20 an,
goldene Herrenuhren v. M. 50 bis 150 an,
gold. Damenuhren v. M. 25 bis 70 an, Regulateure v. M. 9 bis 50 an,
Wanduhren v. M. 2, 75 an, Weckeruhren v. M. 2, 75 an,
Spieluhren und Symphonien, Uhrketten für Damen und Herren
in großer Auswahl.
Für jede Uhr leiste ich Garantie. Billigste Reparatur-Werkstatt.
An der Stadtkirche,
im Hause des Herrn Conditior Speer's Nachfolger.
Junges Mädchen zur Erlernung
der Küche zum 1. Januar gesucht.
1. Etage (herrschaftl. Wohnun.) mit
Garten sofort zu vermieten und zu be-
ziehen. „Hotel zur Sonne“,
Halleische Str. 20.

**Als passende
Weihnachtsgeschenke**
empfehle zu sehr ermäßigten Preisen
Christbaum-Unterleger
von Gien,
Feuergeräthständer,
Schirmständer,
Brotbackenmaschinen,
Laubsägekästen,
Werkzeugkasten,
Apfelschälmaschinen,
Rußnacker, Messer und
Gabeln u. Taschenmesser,
Kinderföcherde,
Familienwaagen,
Plättchen, vernickelt etc.,
Torffasten,
Messermaschinen,
email. Geschirre,
Wringmaschinen,
Fleischhackmaschinen
unter Preis,
Peffermühlen
u. f. w. u. f. w.
Albert Bohrmann.



Uhrketten! Uhrketten!
für Herren und Damen
in 14 Stk. Gold und Silber,
massiv Silber,
Talmi-Gold,
Double,
Obersteiner,
Nickel,
Stahl etc. etc.
in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Jul. Gläser, Uhrmacher,
15. Gotthardstraße 15.

**Gummi-
Ueberschuhe und -Stiefeln**
für Erwachsene und Kinder in deutschen,
englischem u. russischem Fabrikat empfiehlt
zu Original-Preisen
Paul Exner,
Gartenplan.

Schlittschuhe!
per Paar mit Riemen von 60 Pf. ab,
empfiehlt
Albert Bohrmann.

Für
bevor
stehende
Weihnachten
empfehle als sehr
passendes Geschenk
Visiten-Karten
in tadelloser und geschmackvoller
Ausführung zu bill. Preisen.
Bestellungen bitte recht
zeitig anzugeben.
A. Leidholdt,
Buchdrucker.

Cine herrschaftl. Wohnung,
enthaltend 6 Stuben mit Zubehör,
ist zu vermieten und 1. April 1894 zu
beziehen
Halleische Str. 10.
Cine gut erhaltene Klavier
sehr billig zu verkaufen Hofmarkt 7.

„Unbezahllbar“
ist **Crème Grollich** zur
Verjüngung und Verjüngung der
Haut. Unschädlich gegen Sommer-
und Leberflecke, Missler, Nasen-
röthe etc. Preis 1,20 M. Grollich-
Selle dazu 80 Pfg. Erzeuger:
J. Grollich in Brünn.
D. Schöffengericht d. Landgerichts I.
i. Berlin u. d. Amtsgericht i. Freiburg
(Baden) erkennen, dass Crème Grollich
kein Geheimmittel, sondern ein
z. Verjüngung d. Körpers dienend-
er Tollettenartikel ist.
Käuflich in Parfümerie-, Drogen-
handlungen und bei Friseurn. Wo
nicht vorräthig auch zu beziehen aus
der Apotheke in Leipzig-Schkeuditz.

Baum-Gebäck
von mir dem Feig, zum Genuß für Kinder
besser als jedes andere Confect, à Pfd. 80 Pf.,
empfiehlt
Robert Heyne,
Knorr's Hafermehl,
bestes u. billigstes Kindererträgliches.
Verkauf in Packeten à 24 und 45 Pf.
Knorr's Erbsen-Bohnen-
Linfen, Reis, Grünkörn,
Facinar, Julienne, Gersten,
etc. Mehl, geben die Soufflon zu-
geheiß, eine vorzügliche schmackhafte Suppe.
Knorr's Suppenfakteln mit
Fleischbratet — 12 verschiedene
Sorten — à Stück 20 Pf., ausreißend
zu 5-6 Tellern Suppe. Dieselben
werden nur mit Wasser aufgekocht, ohne
sonstigen Zusatz.
Knorr's Erbsenwurst mit Speck oder
Schmirnbohnen, à Stück zu 12 Tellern
Suppe.
Knorr's Paniermehl à Pfd. 25
und 40 Pf.
**Hauptniederlage für
Merseburg u. Umgegend**

Oscar Leberl,
Drogen- und Farbenhandlung,
Burgstr. 16.
**Mittwoch
auf dem Wochenmarkte**

frisch eintreffend:
Schellfisch, Kabeljau,
Ad. Schmieder aus Halle.

Hochfeinsten Astrachaner Caviar,
fiessend fetten ger. Rheinlachs
und Ural-Caviar, echte Strassburger
Gänseleber - Pasteten, echte Braun-
schweiger Cervelat-, Zungen-, Leber-
wurst sowie Sardellen-Leberwurst,
Rügenwalder Gänsebrüste, Rügen-
walder Gänsefett und Rügenwalder
Gänsepokelfleisch, deutsche, fran-
zösische, englische Gemüse- und
Fruchtserven, deutsche, fran-
zösische, und holländische Liqueure
in grosser Auswahl empfiehlt
C. L. Zimmermann.

Christbaum-Confect
reichhaltig gemischt als Figuren,
Zähne, Sterne, etc. 440 Stück M. 2,80,
Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei.
Paul Benedix, Dresden-N. 12.

**120 Ulmer
Münsterbau-Loose
spielen Sie gratis**
mit und erhalten notariell beglaubigtes
Nummernverzeichnis, wenn Sie noch von
dem 12. Januar Mitglied einer fest dem
Jahre 1888 bestehenden würdlich selbigen
Vereinsgesellschaft werden, deren Statuten
auf Wunsch an Veremam franco bestanden
Der Vorstand, **Karl Bofinger**
Stuttgart, Gattenbergstraße 2.

**Sterbe-u. Unterstützungskasse
„zur Eintracht“.**
Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß
die Beiträge pro 1893 bis zum
31. Decbr. d. J. abzuführen sind müssen.
Das Directorium.

**Der Cigarettenpöfchen-
Sammelverein**
beabsichtigt auch in diesem Jahre gelegent-
lich seiner Versammlung wie in früheren
Jahren eine **Sorterie** zu veranstalten.
Zu diesem Zweck eruchen wir Freu-
de und Gönner dieses erben Jede wie in den
Vorjahren und durch Zuführung von
Gegenständen unterstützen zu wollen.
Geneigte Zuwendungen beliebe man in
Zemann's Restauration abzugeben.

Zum Einkauf von



Weihnachts-Geschenken



empfehlen in allen Artikeln **reichfortirtes Lager** als:

Wollene Unterzeuge

für Herren, Damen und Kinder.
Systeme: Prof. Bizer und Dr. Bahmann. Spezialität:
Unterleibung „Arktos“, ägäisch empfohlen, Nichteinlaufen
in der Wäsche garantirt.
Nermelböhchen für Kinder von 1-14 J. von 75 Pf. an,
Gefrickte Unterröcke von M. 1,50 an,
Beloure und Barchentstücke, größte Weiten u. neueste
Muster von M. 2,00 an,
Wollene und seidene Kopf- und Schultertücher in größter
Auswahl und zu den billigsten Preisen.
Reiches Sortiment der neuesten Muster und Façons von
Damen-Schürzen,
schwarz von 75 Pf. an,
Ländelschürzen, bunt, von 30 Pf. an,
Wirtschaftsschürzen, weiß u. bunt, von M. 1,00 an,
Kinderschürzen in den verschiedensten Schnitt u. 50 Pf. an,
Gefrickte wollene Kinder-Jäckchen.

Reelle Bedienung!

Wollene Kinder-Mägschen in den verschiedensten Façons
von 35 Pf. an,
Kinder-Capotten, in Wolle und Seide, **größtes**
Sortiment am Platze.

Schwarze und farbige

Cricot-Handschuhe

uni und geringelte Strickhandschuhe,
Damenstrümpfe, schwarz und farbig,
Herrensocken,
Herren- und Damen-Regenschirme.

Corsets.

Seidene Damentücher, reiches Sortiment,
Seidene Herren-Cachenez, grau und farbig,
Wollene Herren-Cachenez von 25 Pf. an,
Kaufhandschuhe und Jagdwesten,
Damen- und Kinder-Muffen.

Weisse, schwarze und couleurt

Glacéhandschuhe

für Damen und Herren, à Paar M. 2,00,
Gefütterte Glacéhandschuhe
für Damen und Herren, à Paar von M. 3,50 an.

Ball-Artikel:

Ballblumen, Ballfächer, Ballhandschuhe,
Ballstrümpfe, Ball-Schärpes in größter Auswahl,
Kragen, Chemisettes und Manschetten
in Gummi und Leinen.

Reichstes Cravatten-Sortiment.

Weisse und bunte Taschentücher,
Spizen und Braut-Taschentücher.
Bettdecken in weiß, roth und bunt.

Solide, aber feste Preise!

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Franz Lorenz, Merseburg,

Ritterstrassen-Ecke.

Mein Geschäft bleibt von jetzt ab bis Weihnachten bis Abends 9 Uhr und Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Bei Baar-Einkauf von 3 Mark ab 5% Rabatt.

Vorschussverein zu Merseburg,

G. G. mit beschränkter Haftpflicht.

Sämmtliche Mitglieder werden ersucht, ihre Quittungs-
bücher zur Revision und Feststellung des Guthabens für 1893
bis spätestens den **20. Dezember 1893** im Geschäfts-
lokale, Markt 31, abzuliefern.

Nach Ablauf dieser Frist werden dieselben auf Kosten der
Sämmtigen abgeholt.

Merseburg, den 1. Dezember 1893.

Vorschuss-Verein zu Merseburg, G. G.

mit beschränkter Haftpflicht.

J. Bichter. F. G. Dürr. E. Hartung.

Kaiser-Halle (Großer Saal).

Mittwoch, den 13. Dezbr., Nachm. 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr:

Universum.

Demonstration elektrischer Niesen = Pracht = Tableau
(300 □ Fuß), welche gelegentlich einer Reise durch Älien dem Schah von Persien
vorgeführt wurden durch Prof. Götrom.

PROGRAMM:

Das elektrische Niesen = Mikroskop. — Die unsichtbare Welt.
Die Neise um die Erde. — Naturwunderheiten u. Monumental-
bauten. — Vorführung elementarer Ereignisse u. Naturwunder
2c. 2c. 2c.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf bei Hrn. Kaufmann Heier. Schulze jun.: 1. Pl. 40 Pf., 2. Pl. 30 Pf.

Abendkasse: 10 Pf. Zuschlag und 3. Platz 20 Pf.

Kinder zahlen die Hälfte. Alles Nähere die Programm.

Reine unverfälschte Seide!

Das Geschäftshaus Aug. Polich in Leipzig hat es sich alle
Zeit angelegen sein lassen, in seinen seltenen Kleider-
stoffen nur die solidesten Erzeugnisse zu begünstigen und
der langjährigen Erfahrung gemäss nur die seidenden Stoffe
zu führen, welche im Tragen erprobt und bewährt sind.
Alle Käuferinnen eines seidenden Kleides haben dadurch
die sicherste Gewähr und die beste Bürgschaft für eine
reelle und gute Beienung.

(Von anderer Seite empfohlene Versuche, Seide auf
ihre Echtheit durch Verleihen der Fäden zu prüfen,
sind trügerisch und für den Laien vollständig nutzlos;
die einzig sichere Bürgschaft bleibt die anerkannte
Solidität des Kaufhauses.)

Aug. Polich's Seidenstoffe

gehören in der That zu dem Besten, was in gutem Material
und geliebten Webarten im In- und Auslande erzeugt
werden kann.

Reine Seide, Meter von M. 1.80 an.

Schuhwaaren

gewöhnlichen, feineren und feinsten Grades, in Leder und Filz, für Erwachsene
und Kinder, empfiehlt in allen Preislagen **billig**

Paul Exner, Gntenplan 2.

Verantwortlich für den Reclame- und Anzeigenheil: H. Siegel in Merseburg. — Schnellpostdruck und Verlag von H. Leibholdt, Merseburg, Altmünger Schulplatz 6.

Moritz Schirmer,

Merseburg, Burgstr. 16,

Weihnachts-Geschenken:

- Vorgezeichnete Artikel, Vorhemden,
Stickerien: Kragen,
Kissen, Manschetten,
Schuhe, Shlipse,
Hosenträger, Gummiträger,
Ecken, Socken,
Bouquets, Taschentücher,
Congressstoff, Seidene Tücher,
Läuferstoff, Broschen,
Schleier, Metallgürtel,

Corsets von vorzüglichem Eig zu Fabrikpreisen,
Capotten in großer Auswahl,
Handschuhe für Herren, Damen und Kinder von 15 Pf an,
Reform-Hemden, -Jacken, -Hosen,
Normal-Hemden, -Jacken, -Hosen,
Gesundheits-Hemden, -Jacken, -Hosen,
Strümpfe, Strumpflängen, beste Qualität, eigenes Fabrikat.
Strickwolle, größtes Sortiment, beste Fabrikate u. billige Preise.

Moritz Schirmer, Merseburg, Burgstrasse 16.

Goldene

Herren- und Damen-Uhren

mit Remontoir, offen und Savonnet, in nur voll 14 Karat.
Goldgehäusen und gutem Werk, empfiehlt unter Garantie zu billi-
gen Preisen in größter Auswahl!

Jul. Gläser, Uhrmacher,
15. Gotthardstraße 15.

Prächtiges Festgeschenk!

MUSIK in jedem Hause!

Das wohlfeilste und klangreichste Instrument für gute Hausmusik ist
LOCHMANN'S „PRECIOSA“ ACCORDZITHER
25 Töne. 6 Pedale.

Ohne Notenkenntnis ohne Lehrer sofort zu spielen.

Fabrikpreis Mark 16.—

Jedes Notenblatt mit 2 Musikstücken kostet 25 Pf.

Viele Anerkennungen. Anstürliche Beschreibungen sendet auf Verlangen

postfrei die

Musikwerke-Fabrik E. G. LOCHMANN & Co. Leipzig-Gohlis.

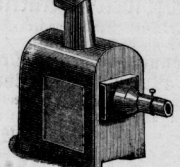
Nickel-Weckuhren

nur Ungehäus Fabrikat (beste Marke),

empfiehlt **billig** unter Garantie

Jul. Gläser, Uhrmacher,

15. Gotthardstr. 15.



Laterna Magica's,
Dampfmaschinen-Modelle,
Laterna Magica-Bilder
in großer Auswahl bei

Theodor Ebert,
H. Ritterstr. 2.

Verband der kirchl. Vereine.

Donnerstag, den 14. Dezbr. cr.,

Abends 8 Uhr

im unteren Saale des Schloßgartens

salons

Abonnements-Vortrag

des Herrn Reg.-u. Schul-Raths Schütze
hier über: **Die Bedeutung der
Temperamente für die religiöse
u. sittliche Lebensanschauung.**

Zum Eintritt in den vorerwähnten abge-
grenzten Theil des Saales berechnen die
Abonnementkarten.

Ohne Abonnement für den Einzelvor-
trag 30 Pfg. an der Kasse; Sitz im
hinteren Theil des Saales.

Abonnementkarten für alle 4 Vorträge
sind noch bei Herrn Buchhändler Stol-
berg zu haben.

Eintritt durch den Hauptingang.

Der Vorstand.

Feldschlösschen.

Mittwoch: **Salknochen**, wozu
freundlichst einladet **H. Kiefler.**

Kaiser Wilhelmshalle.

Heute und folgende Tage:

Gesangs-Vorträge

5 Damen, 2 Herren.

Anfang 7 Uhr.

Die Direction.

Statt jeder besonderen Meldung.

Allen Freunden die traurige Nachricht,
daß Gott auch unser ältestes Entfahnen
durch den Tod zu sich genommen hat.
Herrn Teichert u. Frau.

Siegen: 1. Bezirk.

